

Jahrbuch  
des Staatlichen Instituts für Musikforschung  
Preußischer Kulturbesitz

2001

Herausgegeben von  
Günther Wagner

Verlag J.B. Metzler  
Stuttgart · Weimar

# INHALT

Vorwort . . . . .	7
NORBERT MILLER Berliner Romantik – Berliner Klassizität? Zur Sonderstellung der preußischen Metropole zwischen Aufklärung und Moderne (1988) . . . . .	9
WALTER SALMEN Johann Friedrich Reichardt in Berlin . . . . .	27
GÜNTHER WAGNER Anmerkungen zur Berliner Zeit Carl Philipp Emanuel Bachs . . . . .	45
JANINA KLASSEN Musica poetica und musikalische Figurenlehre – ein produktives Missverständnis . . . . .	73
HEINZ VON LOESCH Musica poetica – die Geburtsstunde des Komponisten? . . . . .	84
ELISABETH SCHMIERER Zwischen Nationalismus und Kosmopolitismus Französische Symphonik nach 1871 . . . . .	92
MARTIN ELSTE Organisiertes Getöse Das Sujet ‚Stadt‘ in der Musik und die Musik der Stadt . . . . .	110
K. RAINER NONNENMANN „Furie des Verschwindens“ Über Möglichkeiten und Schwierigkeiten bestimmter Negation in der Musik anhand von Mathias Spahlingers <i>furioso</i> (1991/92) . . . . .	136

CONNY RESTLE	
Gottfried Silbermann und die Hammerflügel für den preußischen Hof in Potsdam . . . . .	189
SABINE HOFFMANN	
Betrachtungen zum heutigen Zustand des Silbermann-Hammerflügels im Neuen Palais, Potsdam . . . . .	204
WOLF DIETER NEUPERT	
Erfahrungen aus dem Nachbau des Hammerflügels von Gottfried Silbermann, Freiberg 1747 . . . . .	224
GÜNTHER WAGNER	
Gottfried Silbermanns Hammerflügel am preußischen Hofe . . . . .	236
CHRISTIAN AHRENS	
Orgel- und InstrumentMacher Zum Tätigkeitsfeld Gottfried Silbermanns und anderer deutscher Orgelbauer im 18. Jahrhundert . . . . .	249
THOMAS LERCH	
Die Traversflöte von Jean Hotteterre – Original oder Fälschung? . . . . .	270
THOMAS SCHIEGNITZ	
Der Arpeggione des Musikinstrumenten-Museums Wiederspielbarmachung durch einen Nachbau . . . . .	282
GERHART DARMSTADT	
Auf der Suche nach einer neuen Klangwelt Der Arpeggione und Franz Schubert . . . . .	287

## VORWORT

Drei Beiträge zur Geschichte Berlins im 18. Jahrhundert stehen am Beginn des Jahrbuchs 2001: Norbert Millers bei den Bach Tagen Berlin 1988 gehaltenen und hier erstmals veröffentlichter Vortrag zur Situation der preußischen Hauptstadt zwischen Aufklärung und Moderne, Walter Salmens Ausführungen zum gesellschaftlichen, publizistischen und musikalisch-praktischen Wirken des preußischen Kapellmeisters Johann Friedrich Reichardt und Günther Wagners Anmerkungen zu Carl Philipp Emanuel Bachs Berliner Zeit, insbesondere der Jahre 1738 bis 1740.

Der Frage, inwieweit der Begriff der „Musica poetica“ inhaltlich zu Unrecht mit dem modernen Kompositionsbegriff gleichgesetzt wurde, geht Heinz von Loesch nach, während Janina Klassen der musikalischen Figurenlehre als Teil der Musica poetica den Rang einer Auslegungs- und Kunstlehre abspricht, auch wenn sich deren Entdeckung, oder besser gesagt, deren Etablierung, im Nachhinein als eine nicht zu unterschätzende geistig-kreative Anregung für die deutsche Musikwissenschaft erweist.

Die Qualität und die Eigenständigkeit französischer Symphonik gegen Ende des 19. Jahrhunderts, insbesondere im Vergleich zu Deutschland, betont Elisabeth Schmierer. In einem Abriss, der den Zeitraum von vier Jahrhunderten umspannt, beschreibt Martin Elste die Sphäre des Städtischen als spezifisches Klangphänomen, wobei der Schwerpunkt erwartungsgemäß auf das 20. Jahrhundert gelegt wird. Ein zeitgenössisches Musikwerk, Mathias Spahlingers *furioso*, ist Gegenstand einer ausführlichen Analyse K. Rainer Nonnenmanns, in der die Möglichkeiten und Schwierigkeiten einer „negativen Ästhetik“ bzw. einer „Ästhetik des Negativen“ zur zentralen Frage des Denkens in und über Musik gemacht werden.

Dem Projekt der Restaurierung und der Nachbauten des Silbermann-Hammerflügels – ein über Jahre geplantes Forschungsvorhaben, das ohne finanzielle Unterstützung der Stiftung Preußische Seehandlung, für die hier nochmals ausdrücklich gedankt sei, nicht möglich gewesen wäre – sind vier kürzere Beiträge gewidmet. Zu Wort kommen: Sabine Hoffmann, die Restauratorin, Wolf Dieter Neupert, der für die Nachbauten verantwortliche Firmeninhaber, Conny Restle, die Museumsdirektorin und Günther Wagner, der das Projekt

initiiert hat. Thematisch eng damit verknüpft ist der Aufsatz von Christian Ahrens, der in Gottfried Silbermann nicht nur den genialen Orgelbauer, sondern auch den erfolgreichen Erbauer von Hammerflügeln sieht.

Drei weitere Beiträge, die Untersuchungen, Restaurierungen bzw. Nachbauten des Musikinstrumenten-Museums zum Thema haben, schließen diesen Band ab: Thomas Lerch geht der delikaten Frage nach, ob es sich bei einer Hotteterre-Traversflöte aus dem Bestand des Museums um ein Original oder um eine Fälschung handelt, Thomas Schiegnitz berichtet über Wiederspielbarmachung und Nachbau eines Arpeggione, und Gerhart Darmstadt äußert sich zu eben diesem Instrument aus der Sicht des ausübenden Künstlers, wobei die zeitgenössische Literatur zu diesem romantischen, aber sehr rasch von der Bildfläche wieder verschwundenen Instrument ausgebreitet wird.

Dem Herausgeber bleibt schließlich noch anzumerken, dass dem Jahrbuch des Staatlichen Instituts für Musikforschung 2001 die neue Rechtschreibung zugrunde liegt.

Berlin, im September 2001

Günther Wagner